

Audi Q7 (Modell ab 2006)
Geländewagen, Obere Mittelklasse
Test: 09/06



Gesamtergebnis:

| | Sterne: | Punkte |
|--------------------------|---------|-----------------------|
| Insassenschutz: | ★★★★ | 30 von max. 37 |
| Fußgängerschutz: | ★★ | 15 von max. 36 |
| Kindersicherheit: | ★★★★ | 39 von max. 49 |

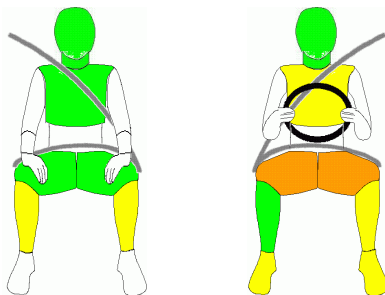
Fazit

Der Audi Q7 bietet dank stabiler Fahrgastzelle, Front-, Seiten- und Vorhangairbags sowie Gurtstrammer inkl. Kraftbegrenzern einen akzeptablen Insassenschutz. Die Belastungen an Knien und Füßen beim Fahrer sind aber erhöht. Keine Zusatzpunkte gibt es für die zu leisen Gurtwarner auf den Vordersitzen. Mit insgesamt 30 Punkten (Frontcrash: 12 ; Seitencrash/Pfahlaufprall: 18; Gurtwarner: 0) erreicht er beim Insassenschutz nur 4 Sterne. Das serienmäßige ESP mit Bremsassistent erhöht die Fahrsicherheit.

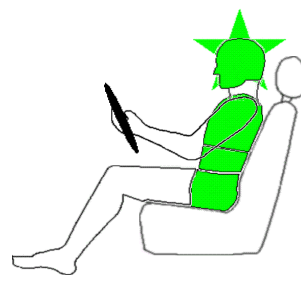
Der Fußgängerschutz erreicht lediglich 2 von 4 Sternen.

Die Kindersicherheit erzielt aber gute 4 von 5 Sternen.

Verletzungsrisiko (Fahrer/Beifahrer)



Frontcrash



Seitencrash / ☆ = Pfahlaufprall

- Sehr geringes Verletzungsrisiko
- Geringes Verletzungsrisiko
- Mittleres Verletzungsrisiko
- Hohes Verletzungsrisiko
- Sehr hohes Verletzungsrisiko

Frontalcrash

Die Insassenzelle ist zwar stabil, dennoch kommt es im Fußraum des Fahrers zu einem kleinen Riß an einer schlecht ausgeführten Schweißnaht. Nach Angaben von Audi wird deshalb die Qualitätskontrolle verbessert. Durch harte Strukturen rund um die Lenksäule erhöht sich das Verletzungsrisiko für Knie und Oberschenkel.

Nur 12 von max. 16 Punkten werden erreicht.

Seitencrash / Pfahlaufprall

Die Seiten- und Vorhangairbags sowie die stabile Seitenstruktur der Karosserie bieten besten Schutz beim Seiten- und Pfahlaufprall.

Es wird mit 18 die höchstmögliche Punktzahl erreicht.

Fußgängerschutz

Gut entschärft ist nur der Stoßfänger. Die seitlichen und vorderen Bereiche der Motorhaube sind aber noch zu aggressiv gestaltet.

Nur 15 von max. 36 Punkten werden erreicht.

Kindersicherheit

Die Tests wurden mit den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Kindersitzen für 1 1/2- und 3-jährige Kinder durchgeführt; jeweils WAVO/Fair G 0/1 Isofix (rückwärts- bzw. vorwärtsgerichtet). Das Schutzpotential für Kinder ist insgesamt gut. Die Airbag-Warnhinweise für rückwärtsgerichtete Kindersitze auf dem Beifahrersitz sind nicht ausreichend.

39 von max. 49 Punkten werden erreicht.

*** Bewertungsschema**

Insassenschutz (Frontalcrash max. 16 Pkt. + Seitencrash/Pfahlaufprall max. 18 Pkt. + Gurtwarner max. 3 Pkt.): 1 bis 8 Pkt. ★☆☆☆☆; 9 bis 16 Pkt. ★★☆☆☆; 17 bis 24 Pkt. ★★★☆☆; 25 bis 32 Pkt. ★★★★☆; ab 33 Punkte ★★★★★

Fußgängerschutz (Verletzungsrisiko bei Fußgängerfrontaufprall): 1 bis 9 Pkt. ★; 10 bis 18 Pkt. ★★; 19 bis 27 Pkt. ★★★; 28 bis 36 Pkt. ★★★★

Kindersicherheit (Schutzwirkung und Montagemöglichkeit von Kindersitzen): 1 bis 12 Pkt. ★; 13 bis 24 Pkt. ★★; 25 bis 36 Pkt. ★★★; 37 bis 48 Pkt. ★★★★; ab 49 ★★★★★